

<p style="text-align: center;">Hannoversche Linke/PDS (Antrag Nr. 1917/2004)</p>

Antrag der Gruppe Hannoversche Linke/PDS zu einer Resolution zur "Verlässlichen Grundschule"

Antrag,

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover appelliert an die Landesregierung an den verlässlichen Grundschulen keine pädagogischen MitarbeiterInnen als VertreterInnen für Lehrkräfte einzusetzen.

Begründung

Nach dem schlechten Abschneiden bei der PISA-Studie stellt nun auch der neue OECD-Bildungsreport dem deutschen Bildungssystem ein schlechtes Zeugnis aus. Die OECD bemängelt u.a. die Situation in den Grundschulen in Deutschland. Zeitgleich zur Veröffentlichung des OECD-Berichtes ist der HAZ vom 14.9.04 zu entnehmen, dass in den "verlässlichen" Grundschulen in Hannover auf regulären Unterricht kein Verlass mehr ist. Bisher durften in diesen Schulen für Vertretungen ausgefallener Schulstunden nur ausgebildete LehrerInnen oder LehramtstudentInnen auf Honorarbasis beschäftigt werden. Nun sollen auch pädagogische MitarbeiterInnen bei kurzfristigem Ausfall eingesetzt werden, die die SchülerInnen aber nur beaufsichtigen können.

Detlef Schmidt , Gruppenvorsitzender

Hannover / 16.09.2004